

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N. 580.

Halle, Donnerstag den 11. December  
Zweite Ausgabe.

1851.

## Deutschland.

**Berlin**, d. 9. Decbr. Der königl. preuß. Bundestagsgesandte, Hr. v. Bischoff, der am Sonnabend nach Hannover gereist war, ist heute wieder nach Berlin zurückgekehrt, dürfte aber in den nächsten Tagen sich wieder auf seinen Gesandtschaftsposten zurückbegeben.

Der hiesige französische Gesandte, Herr Armand Lesèvre hat, wie wir erfahren, hier eine ausführliche Note des Grafen Turgot, zur Zeit Minister des Auswärtigen, übergeben, und in derselben eine Rechtfertigung des Unternehmens Louis Napoleons, so weit solche den Großmächten gegenüber notwendig war, verfaßt, und zugleich Aufschlüsse über die ferneren Pläne enthält. (N. 3.)

In Bezug auf die beabsichtigte Einführung einer Zeitungssteuer bemerkt das C. B., daß die Normirung eines allgemeinen Steuerfußes aufgegeben sei, und die Steuer je nach dem Umfang der Zeitung, die Inserate mit eingeschlossen, bemessen werden soll. Wie es scheint, geht man hierbei von der Rücksicht aus, daß durch eine allgemeine Zeitungssteuer eine Anzahl kleiner conservativer Provinzialblätter in ihrer Existenz bedroht werden würden.

Wie man jetzt mehrfach, selbst von officiöser Seite hört, wären von Seiten des Bundes Aufforderungen nach Stuttgart, Darmstadt und Karlsruhe ergangen, die Contingente des achten Bundesarmee-Corps in Marchbereitschaft zu setzen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat sich in einem Rescripte an die Consistorien für die Unablässbarkeit persönlicher Eassen (solcher, die nicht auf Grundstücken haften) an Kirchen und Schulen ausgesprochen. Es fügt sich diese Verfügung auf das Gesetz vom 2. März 1850, welches genau zwischen Real- und Gemeindefällen unterscheidet. Sollten Auseinandersetzungs-Behörden persönliche Verfügungen für ablösbar erklären, so sind die Consistorien angewiesen, dem Ministerium für geistliche und Unterrichts-Angelegenheiten Anzeige zu machen, und wird dieses Veranlassung finden, die Auseinandersetzungs-Behörden auf die richtige Ausführung des Gesetzes hinweisen zu lassen.

Nach einer Verfügung des königl. Ministeriums dürfen von nächsten Annahmeterminen bei der Infanterie die sich zum Eintritt meldenden einjährigen Freiwilligen auch bei den Bataillonen eingestellt werden, welche mit dem leichten Percussionsgewehr (Zündnadelgewehr) bewaffnet sind, da der Antrag der die Einstellung nachsuchenden einjährigen Freiwilligen es nicht mehr gestattet, die mit leichten Percussionsgewehren bewaffneten Bataillone von der Annahme der einjährigen Freiwilligen auszuschließen.

Nach der Denkschrift, durch welche das Ministerium den mit dem Steuerverein geschlossenen Vertrag vom 7. Septbr. c. rechtfertigt, haben nach einer aus den Ein-, Durch- und Ausgangs-Abgaben der Rechnungsjahre vom 1. Juli 1847—50 gewonnenen Ermittlung diese Abgaben nach Absch der Bonificationen und Restitutionen im Steuerverein jährlich im Durchschnitt sich wie folgt gestellt: Eingangs-Abgaben 1,877,441 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; Durchgangs-Abgaben 104,943 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.; Ausgangs-Abgaben 26,987 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.; Summa 2,009,372 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., oder pro Kopf der Bevölkerung, diese auf durchschnittlich 2,003,661 Einwohner angenommen: 1 Thlr. — Sgr. <sup>22</sup>/<sub>100</sub> Pf. Im Zollverein haben nach einem Durchschnitt der 3 Jahre 1847—49 dieselben Abgaben jährlich sich so gestellt: Eingangs-Abgaben 23,705,276 Thlr., pro Kopf 24 Sgr. 17 Pf.; Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben 928,710 Thlr., pro Kopf 11 1/2 Pf.; Summa 24,633,986 Thlr., pro Kopf 25 Sgr. 1 Pf. An Zollverwaltungskosten würde der Zollverein durch Ausführung des Vertrages gegen den Durchschnitt von 1847—49 nur die Summe von 1,976,250 Thlr. zu tragen haben, also 293,070 Thlr. weniger als früher.

**Frankfurt a. M.**, d. 7. Dec. Ein neuer Bundes-Beschluß betrifft die endliche Auslieferung des von der „National-Versammlung“ zurückgelassenen mobilen Eigenthums. Der mit der Aufbeahrung desselben betraute ehemalige Secretair der National-Versammlung, Dr. Tuchs, verweigerte bis jetzt die Auslieferung, und der Senat erklärte, ohne besonderen, ihn dazu ermächtigenden Bundes-Beschluß executiv in dieser Sache nicht vorschreiten zu können. Zu diesem Behufe ist nun oben erwähnter Bundes-Beschluß gefaßt worden. Die von den betreffenden Buchhandlungen an die Reichs-Bibliothek zu machenden Ansprüche müssen vor einem anderen Forum entschieden werden.

Der „Börs.-Halle“ wird geschrieben: Nachdem hauptsächlich wegen des Widerspruchs der Großherzog. Mecklenburgischen Regierung die von den übrigen Elbflusstaaten gewünschten Herabsetzungen des Elbzolles nicht durchgeführt werden konnten, wurde die Beratung der dritten Revisions-Kommission geschlossen und bis zum 1. Juli 1853 vertagt, vorbehaltlich einer früheren Wiederaufnahme, falls die dringender Umstände wegen von der königl. Preuß. Regierung veranlaßt werden sollte. Inzwischen wurden bis auf Weiteres jene Erleichterungen eingeführt, worüber ein allseitiges Einverständnis zu erzielen war und welche nach erlangter Genehmigung der bezüglichen Regierungen vom 1. Januar 1852 an in Wirksamkeit zu treten haben, nämlich: auf die Hälfte des Normalfußes: Baumwolle, Eisenwaaren und Maschinenteile in der Aufsahrt, Häute und Felle, seine Holzwaaren und hölzerne Spielwaaren, chromtaures Kali, Krapp, Krappwurzeln und Garancine, Papier in der Aufsahrt, Porcellan in der Aufsahrt, Reis, Rüb-, Lein- und Mohnöl, Schellack, Schmalte und Jaffern, trockene Süßfrüchte, Serpentin, Serpentinöl, Terra caetechu und japonica, Weinstein und Cremortartari; auf ein Viertel des Normalfußes: Arsenik, Baumöl, Bettfedern, Brot, Butter in Holzgebunden, Dividivi, Druckerchwärze, Eisenwaaren und Maschinenteile in der Niederfahrt, Farbeholz und Quercitron, Federweiß, gepökeltes und geräuchertes Fleisch, rohes Fischein, Hanföl, Harze und Gummen aller Art, Karden, Kartoffelmehl, Kupfer und Messing, Feinen, reine und gemischte, einschließlich Pack- und Sackleinen, in der Niederfahrt, Mahagony und andere fremde Nughölzer, auch Korholz und rohe Stöcke, Palm- und Kokusöl, Papier in der Niederfahrt, Porcellan in der Niederfahrt, Radr alcamane, Salpeter- und Salzsäure, Schwefelsäure (Vitriolöl), Spiegel in Rahmen, Stärke, Sumach; auf ein Fünftel des Normalfußes: Bleizucker, Knodensohle (Weinwarz), Delfuchen, Potasche, Schwefel, Soda, Zhran; auf ein Zehntel des Normalfußes: Caput mortuum, Erdfarben und Farbenerde, Graphit, Heringe, Kunkelrübensyrup, Südsee-Salpeter; auf ein Zwanzigstel des Normalfußes: Asphalt.

Im „Dresdener Journal“ wird aus Petersburg der Nachricht von dem Tode Bakunin's widersprochen.

## Italien.

**Rom**, d. 24. Novbr. In den letztvergangenen Tagen haben dem Vernehmen nach zahlreiche Verhaftungen stattgefunden, die sich sogar auf Militärpersonen erstreckt haben. Namentlich spricht man von 6 Dragonern, welche Mazzini'sche Proklamationen in Besitz gehabt. Ausweisungen und Konfignation in den Heimathort sind noch immer häufig.

## Frankreich.

**Paris**, d. 7. Decbr. Der Moniteur enthält folgenden Bericht des Ministers des Innern an den Präsidenten der Republik: Hr. Präsident! In mehreren Punkten des Alier- und Saone- und Loire-departements sind die Unruhen losgebrochen. Insurrectionelle Bänder haben Cantone des Alierdepartements besetzt und sich gewaltfam der Stadt La Palisse bemächtigt. Angriffe mit bewaffneter Hand wurden gegen die Gen-

barmerie gerichtet und mehrere Gendarmen wurden getödtet. In Lourens, trotz der Bemühungen der Gendarmierie, haben sich die Insurgenten des Stadt-Artillerie- und Saone- und Voiredepartements vorgefallen, insbesondere im Departement von Chalons sur Saone. Es ist dringend, rasche Maßregeln zu ergreifen, um diese aufbrausende Bewegung niederzuhalten und zu bändigen. Zu diesem Zwecke habe ich die Ehre, Ihrer Sanction zwei Decrete zu unterbreiten, welche die Verhängung des Belagerungszustandes über die zwei Departements des Alier und der Saone und Voire verfügen. Der Minister des Innern A. de Morny.

Der Text einer gestern Abends vom Minister des Innern an die räfekten gerichteten telegraphischen Depesche lautet:  
5. Dec., 10 Uhr Abends. Der Kampf hat aufgehört. Der Zustand ist geordnet. Die Demagogen sind in völliger Berrüttung; diejenigen, welche der rechten Entrüstung unserer Soldaten entkommen sind, suchen ihr Heil in der Flucht. Die Gegendung und Begeisterung der Armee war bewundernswürdig. Dank ihrem Muthe ist Paris von den Barbaren befreit und Frankreich ist gerettet.

Nicht alle Repräsentanten sind bei ihrer Verhaftung schonend behandelt worden. Es ist gewiß, daß Etienne durch einen Bayonnetstich verwundet ward. Der Legitimist de B. wurde aus Mangel an Luft und Licht wirtte hier nach einiger Zeit so auf ihn ein, daß ein kalter Schweiß sein Gesicht bedeckte; es schien ihm, nach seiner eigenen Angabe, als ob er verrückt werde, und er weinte wie ein Kind. Zum Glück holte man ihn ab, um ihn anderswohin zu bringen; außerdem hätte er, davon ist er überzeugt, den Verstand verloren. — Befanntlich sind fast alle verhafteten Repräsentanten gestern freigelassen worden. In Haft sind nur noch jene, die das Elysee als seine gefährlichsten Feinde betrachtet. Zuerst zu Ham die Generale Cavaignac, Changarnier, Lamoriciere, Bédard, Le Flo, Oberst Charas, Baze und Roger (letzterer soll nach dem „Constitutionnel“ freigelassen werden). Cavaignac bewohnt zu Ham das ehemalige Schlafzimmer E. Napoleons. Die übrigen noch verhafteten Repräsentanten sitzen in Mazas oder zu Vincennes; letztere sollen gleich nach Verkündung des Ergebnisses der Abstimmung vom 20. und 21. Dec. freigelassen werden; wie man aber mit den Generalen und Charas und Baze verfahren wird, ist unbekannt; wahrscheinlich ist ihnen längere Haft zugesacht. — Die Abstimmung am 20. und 21. December ist für jetzt das Haupt-Anliegen der Regierung. Man will durchaus eine imponirende Majorität; man möchte sie namentlich in Paris, weil Paris den Ton angeben soll. Da man sie erlangen wird, ist zweifelhaft. Bis jetzt ist die ganze conservative Partei, mit Ausnahme der Bonapartisten, entschlossen, nicht zuzustimmen, um erstens seine Mißbilligung des Geschehenen auszudrücken und um zweitens weder das Elysee noch die Nothen durch ein bejahendes oder verneinendes Votum zu unterstützen. Wenn nun auch die Nothen entweder gar nicht oder verneinend stimmen, so wird die Erlangung einer bedeutenden Majorität in Paris sehr schwer sein. Es trennen uns jedoch noch 14 Tage vom Votum, und wer weiß, wie viele Zusimmungen bis dahin erobert werden!

Gestern hielt der Pyramiden-Verein eine Sitzung; Montalembert suchte von seinen Kollegen für E. Napoleon eine Zustimmung zu erlangen, die von Seiten der meisten Mitglieder schwerlich ausbleiben wird. — Bei Thiers und Roger soll man Hausfuchungen gehalten und die Beweise eines Complots gefunden haben, das allerdings dem Präsidenten fast unentbehrlich ist, um seine Maßregeln vor der öffentlichen Meinung zu rechtfertigen. Gutrot hat schon am 2. Dec. geäußert: „Dies ist ein Staatsreich, der gelingen wird.“ Fast alle politischen Männer von Bedeutung verweigern übrigens der neuen Regierung ihre Mitwirkung. So hatten gestern Morgens schon 30 für die consultative Commission ernannte Mitglieder den Eintritt verweigert. E. Napoleon ist über diese um ihn entstandene Lücke sehr verdrießlich; besonders klagt er über Molé. Gestern rief er aus: „Wohlan! Da es einmal so ist, so werde ich ganz allein mit meinen Freunden die Verfassung machen.“

Auch unter den Generalen herrschen Meinungs-Verschiedenheiten, die schon nächstens Veränderungen im Ministerium herbeiführen dürften. St. Arnaud würde man, was ihm keineswegs unlieb wäre, nach Algerien senden, und de Morny, der nur aus Ergebenheit Minister des Innern wurde, durch Baroche ersetzen.

Der „Moniteur“ hat heute die Nachricht von Unruhen in den Departements du Centre bekräftigt, und sind die für diese Provinzen ernannten außerordentlichen Commissare in aller Eile dahin abgereist. Die Ernennung Cartiers für die gefährlichsten Departements auf großes Aufsehen erregt und beweist am besten, daß E. Napoleon auf energische Unterstützung von den Hauptleuten der Ordnungspartei (E) rechnen kann. [Vor der Hand werden sich Viele derselben wohl noch fern halten.] Die Verhaftungen dauern fort, namentlich in den Arbeiter-Quartieren begegnet man Tugzen von Gefangenen.

Der „Constitutionnel“ sagt: „Wir haben gestern gemeldet, daß Thiers freigelassen worden sei. Das Zungenübel, wovon er vor einiger Zeit befallen wurde, hat seine ganze Heftigkeit wieder angenommen. Damit er die besondere Pflege empfangen könne, welche sein Zustand erheischt, hat man Thiers gestattet, sich in seine Wohnung zu begeben; er ist unter die Aufsicht der Behörde gestellt. Man verifiziert, daß Thiers nächstens nach Italien abzureisen beabsichtigt.“

Nach angeblich genauen Mittheilungen des „Constitutionnel“ hat die Armee in den stattgehabten Kämpfen 1 Oberoffizier und 15 Soldaten an Todten, 3 Offiziere und 104 Soldaten an Verwundeten verloren; die Mehrzahl der letzteren ist schwer verwundet.

Auf gerichtlichen Befehl wurden gestern die Repräsentanten Mathé und Huguennin, sowie Durrieu und sieben andere Redacteurs der Revolution verhaftet und nach Mazas gebracht. Mehrere wich-

tige Beschlagnahmen, meistens von Gemehren, Säbeln u. d. Nationalgarde, fanden heute statt. Die Behörde läßt einige Orte, wo die Barriadenheftig vertheidigt sind, sorgsam überwachen.

Die Independance hat folgende Correspondenz aus Paris vom 7. Decr.: Es gab diese Nacht einen plötzlichen Alarm; es schien, daß man den Plan hatte, alle Ministerien auf einmal anzugreifen. Dreihundert Mann besetzten das Ministerium des Innern, das Ministerium der Finanzen hatte doppelte Posten. Kavallerieposten standen in verschiedenen Hotels des Vendomeplatzes. Diese Vorsichtsmaßregeln vereitelten den Versuch.

Man liest im „Moniteur“: Zwei Londoner Journale, der „Morning Chronicle“ und der „Globe“ nach demselben (nach der „Köln. Bzg.“ nur das letztere) veröffentlicht über die Acte der Regierung und die Ereignisse des 2. Decembers die geschäftigsten und absurdesten Verleumdungen. Wir sind ermächtigt, diesen beiden Journalen, deren Einführung in Frankreich verboten worden ist, das vollständigste Dementi zu geben. Wir erfahren, daß die Correspondenten Befehl erhalten haben, Frankreich zu verlassen.

Auf die Kunde von dem Staatsfreiche Louis Napoleons hat der Französische Minister zu Kassel, Hr. Daffall, unverzüglich seine Entlassung eingeant.

E. Blanc ist, wie der „Abend-Moniteur“ wissen will, in dem Augenblicke verhaftet worden, wo er, das Dampfschiff verlassend, die Eisenbahn zu besteigen sich anschickte.

Die Nachrichten aus der Provinz in nicht Französischen Zeitungen reichen für Marseille bis zum 4.; es war daselbst nur geringe Aufregung, die zur Unterdrückung der drei demokratischen Journale Marsseilles benutz ist. — Auch Nismes war bis zum 4. vollständig ruhig; die beruhigenden telegraphischen Depeschen des Ministers des Innern scheinen ihren Zweck sehr gut erreicht zu haben. — Lyon rührte sich unter der eisernen Faust seines Commandanten nicht, obwohl es dazu nicht übel Lust gehabt zu haben scheint. Bis zum 6. war keine Störung von Bedeutung vorgefallen. — In Toulouse hatte am 4. ein Angriff-Versuch auf das Capitol stattgefunden, er wurde niedergeschlagen, am 5. war die Stadt ruhig. — Ueber Brüssel wird bestätigt, daß sich der Generalrath zu Nantes gegen Louis-Napoleon erklärt hat.

Paris, d. 8. Decr. (Tel. Dep. d. Preuß. Bzg.) Eine Proclamation des Präsidenten im heutigen „Moniteur“ belobt die Armee ob der bewiesenen Kriegszucht, Ehr- und Vaterlandsliebe, das pariser Volk und die Arbeiter wegen ihres ruhigen Verhaltens, und verweist auf die Entscheidung vom 20. d. Die Departements Herault und Gard sind in Belagerungszustand erklärt, die fünfte Region der Nationalgarde, welche Waffen an Insurgenten gegeben, aufgelöst; eine Kommission unter Vorsitz des Seine-Präsidenten hat die unverschuldet erlittenen Schäden zu ermitteln und sind ihr hierfür 200,000 Frck. zur Verfügung gestellt.

Paris, d. 9. Decr., 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags. (Tel. Dep. d. Preuß. Bzg.) Ein neues Decret verordnet, daß die Mitglieder der geheimen Gesellschaften und die unter Polizei-Aufsicht gestellten Individuen, welche den Mann gebrochen haben, in die Strafkolonien nach Cayenne oder nach Algier transportirt werden sollen. — Die Aufstände in einigen Departements drohten den Charakter einer wahren Jacquerie anzunehmen, sind aber energisch unterdrückt worden.

### Ungarn.

Pesth, d. 1. December. Man erzählt sich hier, daß heute Nacht zwischen zwölf und ein Uhr das Sirmayische Haus in Pesth, vis-à-vis dem gräflich Karolischen Palais, umstülzt, und das Quartier, welches die Mutter und die Schweftern Kossuths bewohnen, durchsucht wurde. Später soll man die Schweftern des Agitators, die Frauen Rutthay und Meslényi, imgleichen den Erzähler der Meslényischen Kinder nach dem Neugebäude gebracht haben. Letzterer soll erzählt man, gleich bei seiner Verhaftung in Eisen gelegt worden sein. Die Mutter Kossuths durfte in ihrer Wohnung verbleiben, wurde jedoch unter polizeiliche Aufsicht gestellt. Ich berichte hier nur, was allgemeines Stadtgespräch ist, ohne die Wahrheit verbürgen zu wollen.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 25. Nov. (Tel. Dep.) Nach mehreren unerwarteterweise vergeblichen Konferenzen über die Angelegenheit des Heiligen Grabes hat der Gefandte Frankreichs, Hr. v. Savallette, seine Geschäfte einstweilen dem spanischen Gefandten zur Verfügung übertragen. — Der Gouverneur der Darbanelen hat einen österrichischen Consulatsdragoon mit Stockfischen strafen lassen. Hierauf haben alle Consuln ihre Flaggen eingezogen und die Communicationen mit dem Gouverneur suspendirt.

### Bekanntmachung.

Die am 2. Januar k. J. fälligen Zinsen der Staats-Schuldenscheine können gegen Ablieferung der Coupons Nr. XI. Nr. 2 schon vom 15. d. M. ab bei der Staats-Schulden-Ausgabe-Kasse, Laubstr. 30 parterre links, in den Wochenenden (mit Ausschluß der drei letzten Tage jedes Monats) von 9 bis 1 Uhr Vormittags erhoben werden.

Die Coupons müssen nach den Appoints geordnet sein, und es ist ihnen ein die Stückzahl und den Geldbetrag enthaltendes aufsummirtes Verzeichniß beizufügen.

Berlin, den 5. December 1851.  
Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.  
(gez.) Ratan. Köhler. Rolde. Gamet.

### Bereinigte Gemeinde.

Sonntag den 14. Decr. früh 9 Uhr Pred. Ublig aus Magdeburg.  
Im Hause Brüderstraße Nr. 221.

# Bekanntmachungen.

## Vermietung.

Eine sehr schöne Wohnung vor dem Kirchthore bei Halle, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 3 Kammern, großem Saal, Speisezimmer nebst Blumen-Kabinet, Küche, Speisekammern, Mädchenstube, Keller, Garten, Pferde stall u. s. w., ist sofort an eine anständige stille Familie zu vermieten und zum 1. April 1852 zu beziehen. Das Nähere bei **Eduard Stückrath** in der Exped. d. Bl.

Handlungs-Commis, Apotheker-Gehülfen, Ober- und Unter-Verwalter, Hofverwalter, Gärtner, Kellner u. weiset Stellen nach **Aug. Zimmermann** in Magdeburg.

Ein tüchtiger Ziegler, der mit Braunkohlen-Feuerung gut umzugehen weiß und eine kleine Kaution machen kann, wird auf eine Ziegelei bei Halle gesucht. Anerbietungen unter Adresse M. R. sind bei **Ed. Stückrath** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Bel-Etage meines Nr. 408 belegenen Hauses, welche bis zum 1. April 1852 von dem Herrn Major von Rauchaupst bewohnt wird, ist von da ab anderweit zu vermieten. **Floethe.**

Ein Haus in gutem baulichen Stande mit 4 Stuben, Hofraum, mehreren Ställen, hat für den billigen Preis von 700  $\mathcal{R}$  mit 1 bis 200  $\mathcal{R}$  Anzahlung sofort zu verkaufen **J. G. Fiedler**, kleine Steinstraße Nr. 209.

Kapitalien von 200, 250, 300, 800, 1000, 1500, 2000, 2500, 4000 bis 12,000  $\mathcal{R}$  sind von Neujahr bis 1. April 1852 auf gute Hypothek auszuliehen durch **J. G. Fiedler** in Halle, kleine Steinstraße.

Eine nahrhafte Schmiehe mit dabei befindlichem großen Garten, circa 5 M. Morgen Feld, Hof, Scheune und Ställe, hat für einen soliden Preis zu verkaufen in Auftrag **J. G. Fiedler** in Halle.

4-5 Wispel Roggenkleie liegen zum Verkauf in der Barfüßerstraße Nr. 119.

## Frischer Kalk,

Mauersteine und Dachziegel Montag den 15. Decbr. in der Ziegelei am Weinberge.

Zum sofortigen Antritt in einem Materialwaaren-Geschäft wird ein Handlungs-Commis gesucht, der gut empfohlen und gewandter Verkäufer ist. **Gebr. Tenckhoff**, Nr. 899.

Zwei überzählige gute Ackerpferde, die zu jeder Arbeit brauchbar sind, stehen auf dem Rittergute Gutenberg zum Verkauf. **Lohmeier.**

Sehr schöne diesjährige **Roßinen**, ganz vorzüglich hell und groß, empfiehlt bestens, so wie eine geringe Sorte à  $\mathcal{H}$   $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . **C. L. Helm**, Steinstraße.

**Bunte Stearinlichte**, 40 Stück auf  $\mathcal{H}$ , an Christbäume passend, so wie auch farbige und weiße **Wachslichte**, 30, 60 und 96 Stück auf  $\mathcal{H}$ , **Stearinlichte** à  $\mathcal{H}$   $8\frac{1}{2}$ , Prima 9  $\mathcal{R}$ , empfiehlt bestens **C. L. Helm.**

Feinen **Becco**- und **Imperial**-Thee, feinste **Vanille**-Chocolade, **Gewürz**-Chocolade, reinste **Cacao**-Masse und bestes **Chocoladenpulver** empfiehlt **C. L. Helm.**

Die besten und frischesten bairischen **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei **C. L. Helm.**

## Auction des Kramm-Dietrichschen Waarenlagers.

Mittwoch den 17. d. und folgende Tage von Mittags 1 Uhr ab wird in dem Kramm'schen Hause hier große Ulrichstraße Nr. 13 das gesammte Waarenlager, bestehend in **Zucker**, **Kaffee**, **Roßinen**, **Reis**, **Gries**, **Chocolade**, feinen **Gewürzen**, **Saucen**, **Mollich**, echtem **Sago**, **Macaroni**, mehreren Sorten feinen **Thee's**, **Ananas** in kleinen Büchsen, **Rauch**- und **Schnupftaback**, **Arac**, **Rum**, **Punschessenz**, **Champagner**, **Portwein**, feinen **rothen** und **weißen** **französischen** und **Rhein**-**Weinen**, **Porterbier**, **Liqueur**, echtes **Eau de Cologne** und anderen **Material**- und **Delikatesswaaren**, gerichtlich verauctionirt werden. **Graeven**, Auct.-Comm.

## Schwetschkessche

Sortiments-Buchhandlung (C. E. M. Pfeffer)  
in Halle.

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unseres **übersichtlich aufgestellten**, ausserordentlich reichhaltigen

**Lagers von Büchern, Musikalien, Landkarten, Atlanten, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen**

u. s. w. u. s. w.

ergebenst einzuladen.

Für jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem, auch dem geringsten Preise, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus allen Fächern der Literatur darbieten. Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach ausserhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.

Bibliotheken, sowohl kleine, zu Geschenken geeignete, als auch grössere, für Vereine und Lesezirkel bestimmte, stellen wir auf Verlangen zweckmässigst zusammen und liefern sie zu den billigsten Preisen.

Antiquarische Werke liefern wir ebenfalls billig und schnell. An Auswärtige, welche uns mit Aufträgen von einigem Belang beehren, expediren wir die Sendungen **franco** durch die Post.

Schwetschkessche Sortiments-Buchhandlung  
(Pfeffer).

## Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art

**Sicht**, **Rheumatismus**, **Gliederreissen**, **Kopfschmerz**, **Zahn- u. Gesichtsschmerzen**, **Seitenstechen**, **Ohrenbrausen**, **Augenfluß**, **Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen** (**Herenstich**), **Fußgicht**, **Nothlauf**, **Krampf**, **geschwollene Glieder** u. s. w.

In Paquete mit Gebrauchs-Anweisung à 1 Thaler.

Von obiger Patentleinwand hält fortwährend Commissionslager

**Friedrich Arnold am Markt.**

Aus einem guten Hause erhielt ich direkt eine Partie ausgezeichnet schöne

## Engl. Velour-Sophteppe,

jedoch nur bis zu den Feiertagen, in Commission und empfehle dieselben als passenden **Weihnachtsgeschenk** zu Fabrikpreisen.

**Friedrich Arnold am Markt.**

Heute angekommen in größter Auswahl **Nügenwalder Gänsebrüste** von  $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  schwer, **Gänsefüß**- und **geräuch. Keulen**, **Gänsefelleis**ch, **marinirten Gelse** und **geräuch. Alal** empfiehlt zu ganz billigen Preisen **die Heringshandlung von Volke.**

**Roßinen**, neue große Frucht, schöne **Corinthen**, 10  $\mathcal{H}$  für 1  $\mathcal{R}$ , bei **Anton Zeit.**

Beste **Stearin**- und **Talglichte** in verschiedenen Größen, altes abgelagertes raffiniertes **Rüböl** billigt bei **Anton Zeit.**

Feinsten alten **Jamaica**- und billigere Sorten schönen kräftigen **Rum**, **Punsch** und **Grog**-**Extracte**, **Quedlinburger**, **Nordhäuser**- und **gereinigten Brantwein**, **Liqueur**, **Aquavite**, billigst, **Wiederverkäufern** stelle die äußersten Preise, bei **Anton Zeit.**

## Mahagony-, Eichen- und Birken-Meubles

neuesten Geschmacks und dauerhaft gearbeitet, bei reellen billigen Preisen, so wie eine Auswahl Meubles für Kinder, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister,  
am Markte im Kaufmann Niselschen Hause.

## Lachende Kinder.

2te Auflage.

Mit 24 colorirten Bildern.

Preis  
cartonnirt ]

von Th. Hofemann.

[ 20 Stkgr.

Der Verfasser dieser originellen und mit so großem Beifalle aufgenommenen Kinderschrift ist einer unserer populärsten, gemüth- und humorreichsten Schriftsteller, die unübertrefflichen Bilder zeichnete der geniale Hofemann. — Von diesem reizenden Kinderbuch, welches den Erfahrungssatz festhält, daß die Kinder „lachend“ am liebsten und leichtesten lernen und begreifen, erschien bereits eine englische Uebersetzung.

Hamburg.

Verlags-Comptoir.

## Gebrüder Eppner & Co., Uhrenfabrikanten,

Leipziger Straße Nr. 281,

beehren sich ihr reichhaltiges Lager von Uhren jeder Gattung zu empfehlen. Unsere Fabrikate, bei denen Luxus und Solidität gleich sehr berücksichtigt sind, vereinigen Alles in sich, was Technik und Kunst zu erzeugen vermögen. Auch leisten wir mehrjährige Garantie, je nach der Qualität. Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt, so wie schriftliche Aufträge mit der größten Punctualität vollzogen werden.

Bei Pfeffer (Schwetschke'sche Sort.-Buchh.) in Halle und in den unterzeichneten Buchhandlungen ist zu haben:

## Der Leibarzt für Jedermann!

Dieses vielfach nützliche Buch, wovon Acht! Auflagen, jede zu 5000 Exemplare, erschienen sind, enthält:

- 1) 500 Hausarzneimittel gegen 145 Krankheiten der Menschen.
- 2) Kunst, ein 100jähriges Alter zu erreichen.
- 3) Beste Diäten- und Nervenstärkungsmittel.
- 4) Die Wunderkräfte des kalten Wassers.
- 5) Huseland's Haus- und Reise-Apotheke.
- 6) Neu entdecktes Geheimniß, mittelst Franzbranntwein und Salz innere, und besonders alle äußeren Krankheiten und Hautverletzungen in kürzester Zeit ohne Hülfe eines Arztes sicher zu heilen.

Achte umgearbeitete Auflage. — Preis nur 15 Sgr.

NB. Dieses ausgezeichnete nützliche Buch sollte in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, um sich vor Krankheiten aller Art zu schützen und davon zu heilen.

Auch in der Garcke'schen Buchhandlung in Merseburg — bei Reichardt in Eisenach — Neclam in Leipzig — Wienbrack in Torgau — u. bei Aue in Dessau zu haben.

Friseur-, Staub- und Taschentämme, in Schildkrot, Elfenbein und Büffelhorn, in reichster Auswahl billigt bei

Herm. Schöttler.

Kopf-, Hut- und Taschenbürsten, sowie Zahn- und Fingerbürsten, auf das Eleganteste gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

Herm. Schöttler.

Im Verlage des Unterzeichneten erschienen so eben und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen, vorrätig in G. C. Knapp's Sort.-Buchh. (Schroedel & Simon):

Vom Pagen und der Königstochter.

4 Balladen von E. Geibel  
für eine Singstimme und Pianoforte componirt  
von

Albert Dietrich.

op. 5. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

1) Auf dem Wasser. 2) Im Freien. 3) Auf den Bergen.

Drei leichte Rondos

für das Pianoforte zu vier Händen componirt und der lieben Jugend gewidmet  
von

Julius Otto.

Preis 1. 2. 3 à 15 Ngr. Compl. 1 Thlr. 10 Ngr.

Beide Werke sind ihrer vorzüglichen Composition und reichen Ausstattung wegen als werthvolle Weihnachtsgeschenke besonders zu empfehlen.

Leipzig, den 3. December 1851.

C. Merseburger.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Mein reichhaltiges Lager von Spielwaaren und andern Weihnachtsgegenständen empfehle unter Zusicherung der billigsten Preise der gültigen Beachtung.

F. Knaths in Wettin.

Ein brauchbares, starkes Zugpferd steht für einen billigen Preis zu verkaufen.

Alter Markt Nr. 700.

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.)

Zu Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Taschenbuch der englischen Aus-  
sprache und Lectüre

in fortschreitenden Uebungen,

nebst Angabe der Aussprache durch Accente und Biffern, nach einer besonderen Tabelle;

bestehend

in interessanten Anekdoten und Bruchstücken aus den besten Autoren, anfangs mit Interlinear-Uebersetzung von

S. Johnson

Mitglied der Societè grammaticale, der Athénée des arts etc.

Für Deutschland umgearbeitet und vervollständigt von Dr. F. C. Jeller,

Director der öffentlichen Handelsschule zu Gotha.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

8. broch. Preis 12 Ngr.

Der englische Dolmetscher.

Eine kurze und leichtfaßliche Anleitung zum leichtesten und schnellsten Erlernen des englischen Sprechens,

für deutsche Auswanderer

nach Nordamerika und Australien.

Mit einem kleinen Wörterbuche und einem Anhange von Formularen zu Briefen, Billeten, Contracten, Wechseln u. s. w.

sowie durchgehends beigelegter Aussprache.

von

L. A. Albert.

Dritte verbesserte Auflage. 8. geb. 15 Ngr.

So eben erschien bei F. A. Brockhaus in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Felix.

Roman

von  
Robert Prutz.

Zwei Theile.

12. Geh. 3 Rthl. 10 Ngr.

Sprossillen in Del, à Krute 6 Sgr.  
sind angekommen bei Bolke.

Ganz große Lüneburger Neun-  
augen, à Stück 1 1/2 und 2 Sgr., Elbin-  
ger à Stück 9 Sgr. und 1 Sgr., empfiehlt

Bolke.

Wieder angekommen: Limburger und  
Bairische Sahnenkäse in bekannter  
Güte, à Stück 7 1/2 Sgr., bei Bolke.

Neue Sardellenheringe, à Schock  
2 Sgr., empfiehlt Bolke.

Sehr fetten feinschmeckenden  
Schweizerkäse, à 8 Sgr., bei Bolke.

Sonnabend, den 13. d. M., findet die Ein-  
weihung des neu erbauten Saales im Gast-  
hause zu Radewell statt.

Sonntag, den 14. d. M., Nachfeier der  
Kirnweih, wozu freundlichst einladet  
der Schenkwirth Altmus.

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 580.

Halle, Donnerstag den 11. December  
Zweite Ausgabe.

1851.

## Deutschland.

Berlin, d. 9. Decbr. Der Königl. preuß. Bundestagsgesandte, v. Bismarck, der am Sonnabend nach Hannover gereist war, ist heute wieder nach Berlin gekommen.

Der hiesige französische Minister des Aeußeren, M. de Montigny, hat sich wieder auf seine Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.

Die hiesige französische Regierung hat sich wieder auf ihre Reise nach Paris vorbereitet.



Frankfurt a. M., d. 7. Dec. Ein neuer Bundes-Beschluss betrifft die endliche Auslieferung des von der „National-Versammlung“ zurückgelassenen mobilen Eigenthums. Der mit der Aufbe-  
wahrung desselben betraute ehemalige Sekretair der National-Versammlung, Dr. Zucht, verweigerte bis jetzt die Auslieferung, und hat erklärt, ohne besonderen, ihn dazu ermächtigenden Bundesbeschluss executorisch in dieser Sache nicht vorschreiten zu können. Dem Besuche ist nun oben erwähnter Bundes-Beschluss gefaßt worden.  
Die von den betreffenden Buchhandlungen an die Reichs-  
betheiligten zu machenden Ansprüche müssen vor einem anderen Forum  
beurtheilt werden.

Der „Börs.-Halle“ wird geschrieben: Nachdem hauptsächlich wesentlicher Widerspruch der Großherzogl. Mecklenburgischen Regierung in den übrigen Elbustferstaaten gewünschten Herabsetzungen des Zolls nicht durchgeführt werden konnten, wurde die Berathung der Revisions-Kommission geschlossen und bis zum 1. Juli vertagt, vorbehaltlich einer früheren Wiederaufnahme, falls sie der Umstände wegen von der Königl. Preuss. Regierung veranlassen werden sollte. Inzwischen wurden bis auf Weiteres jene Erzeugnisse eingeführt, worüber ein allseitiges Einverständnis zu erlangen war und welche nach erlangter Genehmigung der bezüglichen Regierungen vom 1. Januar 1852 an in Wirksamkeit zu treten haben: nämlich: auf die Hälfte des Normalzolls: Baumwolle, Eisen und Maschinenteile in der Auffahrt, Häute und Felle, Holzwaaren und hölzerne Spielwaaren, Chromsaures Kali, Krapp, Wurzeln und Garancine, Papier in der Auffahrt, Porcellan in der Auffahrt, Reis, Rüben-, Lein- und Mohnöl, Schellack, Schmalze, Kaffee, trockene Süßfrüchte, Terpentin, Terpentinöl, Terra caudata und japonica, Weinstein und Cremortartari; auf ein Viertel des Normalzolls: Arsenik, Baumöl, Bettfedern, Brot, Butter in der Auffahrt, Dividivi, Drucerschwärze, Eisenwaaren und Maschinenteile in der Niedersfahrt, Farbeholz und Quercitron, Federweiss, gebratenes und geräuchertes Fleisch, rohes Fischbein, Hansöl, Harze, Gummen aller Art, Karben, Kartoffelmehl, Kupfer und Messing, reine und gemischte, einschließlich Pack- und Sackleinwand, in der Niedersfahrt, Mahagony und andere fremde Nutzholzer, Korkholz und rohe Stöcke, Palm- und Kokusöl, Papier in der Niedersfahrt, Porcellan in der Niedersfahrt, Radix alcannae, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure (Vitriolöl), Spiegel in Rahmen, Stärke, Zucker; auf ein Fünftel des Normalzolls: Bleizucker, Knochenkohle (Beinschwarz), Dalkuchen, Pottasche, Schwefel, Soda, Thran; auf ein Sechstel des Normalzolls: Caput mortuum, Erdfarben und Farbenerde, Graphit, Heringe, Runkelrübensyrup, Süßsee-Salpeter; auf ein Zwanzigstel des Normalzolls: Asphalt.  
Im „Dresdener Journal“ wird aus Petersburg der Nachricht von dem Tode Bakunin's widersprochen.

## Italien.

Rom, d. 24. Novbr. In den lehtvergangenen Tagen haben dem Vernehmen nach zahlreiche Verhaftungen stattgefunden, die sich sogar auf Militärpersonen erstreckt haben. Namentlich spricht man von 6 Dragonern, welche Mazzini'sche Proklamationen in Besitz gehabt. Ausweisungen und Konfignation in den Heimathsort sind noch immer häufig.

## Frankreich.

Paris, d. 7. Decbr. Der Moniteur enthält folgenden Bericht des Ministers des Innern an den Präsidenten der Republik: Der Präsident! In mehreren Punkten des Allier- und Saone- und Loire-departements sind die Unruhen losgebrochen. Insurrectionelle Bänder haben Cantone des Allier-departements besetzt und sich gewaltfam der Stadt La Palisse bemächtigt. Angeiffe mit bewaffneter Hand wurden gegen die Gen-